Grundbesitzer und Grundpächter

forget für den

Anbau von Nahrungsmitteln!

Tausende von Wienern haben im Vorjahre ihr Gemüse selbst gezogen und dadurch die Märkte wesentlich entlastet. Das soll auch heuer geschehen.

Jedes Stück anbaufähigen Grundes, jeder ertragsfähige Boden, jeder Garten muß benützt werden. Wer seinen Grund selbst nicht bebauen kann, überlasse ihn anderen zum Anbau.

Überall müssen Früchte gebaut werden, die zur menschlichen Nahrung dienen. Pflanzet besonders Kartoffel, Kraut und Kohl!

Spartet mit dem kostbaren Saatgut und beachtet den Grundsatz:

Gute Bodenbearbeitung, kräftige Düngung und dünne Ausfaat.

Wer unerfahren ist, hole sachverständigen Rat ein!

Wenn alle mithelfen, dann wird auch heuer nicht fehlgeschlagen, was uns vor Jahresfrist in viel härterer Zeit gelungen ist.

Wien, am 19. Februar 1916.

Der Bürgermeister:

Dr. Richard Weiskirchner.